

690. Herr Will, Kreis-Justizrath, Land u. Stadtgerichts-Director, Ritter des rothen Adlerordens zu Reidenburg in Ostpr. Gräfe u. Unzer.
691. — Rudolph Göden, Dr. med. in Friedland. Barnewitz.
692. — Wilhelm Mayer, Apotheker in Friedland. Barnewitz.
693. — Gottlieb Barnewitz, Buchhändler in Friedland.
694. — J. F. Steinkopf, Buchhändler in Stuttgart.
695. — J. D. Schwarz, Kaufmann in Magdeburg. Creuz.
696. — Herrmann, Rathmann und Fabrikbesitzer in Schönebeck. Creuz.
697. — Dr. Pauls, kön. preuß. Regierungsrath in Coblenz. Höltscher.
698. — Aug. Prinz, Besitzer der Aldanne'schen Sortimentsbuchhandlung in Wesel.
699. Die Bibliothek des evangel. Reformations-Collegiums zu Clausenburg. Kilian u. Comp.
700. Herren Kilian u. Comp., Buchhändler in Pesti.
701. Se. Majestät Leopold, König der Belgier.
702. Se. Excell. Herr General Buzen in Brüssel.
703. Herr Baron von Reiffenberg
704. Se. Durchlaucht der Herzog von Aremberg in Brüssel.
705. Se. Durchlaucht Prinz von Signe in Brüssel.
706. Herr Marquis von Beaufort
707. Se. Excell. Herr General von Willmar
708. Herr Abbé Malon ebendas.
709. — Dr. Arendt, Professor ebendas.
710. — Baron von Friedberg ebendas.
711. — Vicair Bosselaer ebendas.
712. — Raabe ebendas.
713. — E. A. Mitscher in Berlin.
714. — Carl Muquardt, Buchhändler in Brüssel. Muquardt.
715. — Schönberger, Buchdrucker in Trier. Trotschel.
716. — Friedrich Wilhelm Starke, Buchhändler in Chemnitz.
717. — Gottlieb Heinrich Nordmann, Privatgelehrter in Leipzig. L. Bof.
718. — Carl Reinwald bei Herrn Firmin Didot freres in Paris. Buttig.
719. — Wollny, kön. preuß. Geheimer Finanz-Rath in Berlin. Logier.
720. — Johann August Meißner, Buchhändler in Hamburg.
721. — E. Weber in Antwerpen. Kohnen in Aachen.
722. Die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.
723. Herr Franz Euting, Stadtschultheißenamts-Actuar in Stuttgart.
724. — Fr. Wartmann, Buchdrucker in St. Gallen. Scheitlin.

[3294.] **Zweckmäßiger Stoff zum Buchereinband.**

Von dem beliebten und immer mehr in Aufnahme kommenden

Gepreßten englischen Sarsenet

unterhalte ich ein vollständig fortirtes Lager in Farben und Muster, und empfehle mich damit bestens.

J. C. Vesthorn in Frankfurt a. M.

[3295.] Von mehr als 200 Handlungen habe ich bis heute den, wenn auch zum Theil nur kleinen, Saldo noch zu fordern, und werden dieselben hiermit dringendst gebeten, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Neuhaldensleben, den 22. Juni 1839.

C. A. Eyraud.

[3296.] Mit dem heutigen Postpäckete ist mir eine Bestellung auf 2 Exemplare meiner Romane zum herabgesetzten Preise ohne Namensunterschrift zugegangen, und wird der Besteller gebeten, solche gefälligst nachzusenden.

Neuhaldensleben, den 19. Juni 1839.

C. A. Eyraud.

[3297.] Der wachsende Beifall, dessen sich unser **Wochenblatt für Land- und Hauswirthschaft, Gewerbe und Handel,**

immer mehr erfreut, veranlaßt uns, dieses gegenwärtig an 4000 Abonnenten zählende Blatt auch unsern Herren Collegen als eines der erfolgreichsten Organe zur Bekanntmachung ihres in dieses Fach der Wissenschaft einschlagenden Verlages mit dem Bemerken zu empfehlen, daß wir die Zeile aus Petitschrift oder deren Raum nur mit 6 Pfennigen oder 2 kr. berechnen.

Stuttgart u. Tübingen, Juni 1839.

J. C. Lotta'sche Buchhandlung.

[3298.] **Verlags-Anzeigen betreffend.**

Daß Anzeigen von Büchern, die für ein großes Publicum bestimmt sind, einen sicherern Erfolg haben, wenn sie in Schriften abgedruckt werden, die in den Händen ihrer Käufer bleiben, und zwar in solchen, die täglich zur Hand genommen werden, als das Beilegen derselben in Zeitungen, oder ihr Abdruck in diesen selbst haben können, ist außer Zweifel, und deshalb glauben wir, daß es den Herren Verlegern von Büchern jener Art willkommen sein wird, wenn wir uns auf mehrfaches Verlangen hiermit bereit erklären, dergleichen Anzeigen in unsern National-Kalender aufzunehmen.

Wir berechnen für die Spalten-Zeile aus Bourgois oder deren Raum 6 ggr. Insertionsgebühren, die man bei einer Auflage von 30,000 wohl schwerlich zu hoch finden wird, da mit ihnen nicht viel mehr, als die Druck- und Papierkosten gedeckt werden.

Diese Anzeigen für den Nationalkalender müßten jedoch **spätestens Mitte Augusts** in unsern Händen sein, wenn sie in dem Kalender für 1840 Platz finden sollen.

Auch der Terminkalender (3000 Auflage) eignet sich zu Anzeigen von Büchern, vorzugsweise aus der juristischen und kameralistischen, doch auch aus andern Fächern der Literatur.

Gegen 2 ggr. Insertionsgebühren für die Duodez-Zeile oder deren Raum wollen wir von jetzt an auch in diesem dergl. Anzeigen aufnehmen, doch müssen wir diese **spätestens bis Mitte Juli** in Händen haben, da der Terminkalender Mitte Augusts schon versendet wird.

Müller'sche Buchhandlung in Erfurt.

[3299.] Ernst Binder, Antiquar in Weiningen, bittet um Uebersendung aller Auktions- und Antiquar-Kataloge in 4 Exemplaren durch Beischluß der Keyßner'schen Postbuchhandlung.

[3300.] Unsere Commissionen für Norddeutschland haben die Herren Kofsky & Jackowik in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Kunstverlag von S. Kohler & Comp. in München.